

Bezirksamt Hamburg – Mitte  
Jugend – und Sozialdezernat

**Niederschrift**  
**über die 06. Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
**beim Bezirksamt Hamburg – Mitte**  
**am Montag, den 17. 11. 2008**  
**im Haus der Jugend Wilhelmsburg**  
**Rothenhäuserdamm 58, 21107 Hamburg**

**anwesende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Kahrs  
Herr Bochnick  
Herr Donath  
Herr Droßmann  
Frau v. Enckevort  
Frau Hamester  
Herr Herkenrath  
Herr Ilcin  
Frau Jeschkowski  
Herr Jez  
Herr Knode  
Frau Meßinger  
Herr Müller

**anwesende beratende Mitglieder**

Herr Dittmer  
Herr Hartmann  
Herr Schöpe  
Frau Tobel  
Herr Uzundag  
Frau Wolters

**für die Verwaltung**

Herr Claus  
Frau Mosteller  
Frau Nische  
Herr Poschinski  
Frau Dr. Ruf

Es sind 6 Besucher/innen anwesend.

Beginn der Sitzung 17.00 Uhr.

**06. Sitzung des M/JHA am 17. 11. 2008**  
**TOP 0 Öffentliche Fragestunde**

**Frau Pollert**, Dolle Deerns e. V., informiert den JHA über die Wilhelmsburger Berufsfindungsaktionstage, die im Oktober stattgefunden haben. Die Veranstaltung findet bereits seit 17 Jahren statt. In diesem Jahr haben in etwa 90 Mädchen teilgenommen. Beteiligt waren mit unterschiedlichen Angeboten 4 Schulen, die Honigfabrik, die Bürgerinitiative für ausländische Arbeitnehmer und ein Seniorentreff mit dem Thema Gesundheit. Die Aktionstage wurden gemeinsam mit der Schulbehörde inhaltlich gestaltet und finanziert. Darüber hinaus konnten zwei Sponsoren geworben werden, um die Gesamtfinanzierung zu gewährleisten. Aufgrund der zunehmenden Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Berufsfindungsaktionstage und den damit verbundenen Risiken haben sich die Akteure dazu entschieden, die Veranstaltung zukünftig nicht mehr durchzuführen.

**Herr Kahrs** führt dazu aus, dass seitens des JHA durchaus das Interesse besteht, die Aktionstage zu erhalten. Derzeit wird daher nach Möglichkeiten gesucht, um die Finanzierung und damit die Aktionstage auch in der Zukunft sicherzustellen.

**Der TOP 2 Vorstellung der Einrichtung wird einvernehmlich an den Schluss der Tagesordnung gestellt.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Kahrs als neue beratende Mitglieder **Herrn Hartman** (2. Jugendbeauftragter der Polizei), **Herrn Uzundag (Die Linke)** und Herrn Schöpe (SPD), die sich dem Ausschuss kurz vorstellen.

**Herr Knode** informiert den Ausschuss, dass das Mandat von **Herrn Haufler** im JHA bis zur Entscheidung der Bezirksversammlung am 20. 11. ruht.

**06. Sitzung des M/JHA am 17. 11. 2008**  
**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 27. 10. 2008**

**Die Niederschrift vom 27. 10. 2008 wird vom JHA einstimmig genehmigt.**

**06. Sitzung des M/JHA am 17. 11. 2008**  
**TOP 2 Geschäftsmitteilungen**

- **Herr Poschinski** bittet um Beschlussfassung zu folgendem Antrag, der den Ausschussmitgliedern vorliegt:

<b>Träger</b>	<b>Antrag vom/Widmung</b>	<b>Vorschlag/€</b>
IN VIA Hamburg e.V.	21.10.2008 Stellennachbesetzung zum 01.01.2009	befürwortet (kostenneutral)

**Der JHA beschließt einstimmig die Stellennachbesetzung mit Befristung zum 31. 12. 2009.**

- Des weiteren liegt dem JHA aus der Bezirksversammlung die Aufteilung der Rahmenzuweisungen Produktbereich 04: Jugendhilfe für das Haushaltsjahr 2009/2010 gemäß § 37 Abs. 4 BezVG vor.

**Der JHA stimmt der Aufteilung gemäß Vorlage einstimmig zu.**

**06. Sitzung des M/JHA am 17. 11. 2008**  
**TOP 4 Verschiedenes**

Kein Beitrag

**06. Sitzung des M/JHA am 17. 11. 2008**  
**TOP 2 Vorstellung der Einrichtung**

**Herr Kahrs** erläutert, dass der JHA im vergangenen Jahr bei der Rundfahrt durch Wilhelmsburg nur kurz die Gelegenheit hatte, das Haus der Jugend zu sehen und deshalb in dieser Sitzung die Einrichtung ausführlicher kennenlernen möchte.

Seit 2001 wurden im Bereich der Offenen Kinder – und Jugendarbeit im Bezirk Hamburg – Mitte durch verschiedenste Maßnahmen insgesamt 1,4 Mill € eingespart.

In diesem Haushaltsjahr wurde das Defizit durch den Einsatz von Restmitteln und Mitteln der Bezirksversammlung zunächst aufgefangen, für das kommende Haushaltsjahr müssen 400.000 € strukturell erbracht werden. Dies muss entweder durch Streichung von 10 Stellen oder anderer Maßnahmen umgesetzt werden. Die Situation erklärt sich u. a. dadurch, dass beim Übergang von Wilhelmsburg zum Bezirk Mitte hinsichtlich der Haushaltsmittel eine Stichtagsregelung mit 1. Januar 2005 vereinbart, die aber zum Nachteil von Mitte nicht eingehalten wurde. Mehr als 250.000 € wurden dem Stadtteil Wilhelmsburg genommen und nach Harburg umgeschichtet. Diese Mittel muss der Senat, der die Stichtagsregelung nicht eingehalten hat, dem Stadtteil Wilhelmsburg ersetzen. Mit einer Schlüsselung nach dem Jugendeinwohnerwert muss der Bezirk Mitte unter Einbeziehung von Wilhelmsburg noch mehr an andere Bezirke abgeben. Daher lehnen wir weitere Umschichtungen an andere Bezirke, egal nach welchem Schlüsselmodell ab.

Die Anforderungen an die Offene Kinder – und Jugendarbeit haben sich inhaltlich weiter verschärft. Neue Bedarfe müssen mit frischem Geld durch den Senat gedeckt werden.

Die Offene Kinder – und Jugendarbeit ist in erster Linie ein Angebot, dass sich an alle Kinder und Jugendlichen im Stadtteil richtet.

Dieser Grundsatz wird von zwei Seiten in Frage gestellt.

Nachdem vom Senat die Gymnasien zu Ganztagschulen umgewandelt wurden, wird zunehmend von den Jugendhilfeeinrichtungen erwartet, dass sie in den anderen Schulen Angebote bis 16.00 Uhr vorhalten. Weil die Kinder aber nicht alle wohnen wo sie zur Schule gehen, werden mit diesen Angeboten nicht unbedingt die Kinder aus dem Stadtteil erreicht.

Auch der ASD erwartet zunehmend die Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen von Einrichtungen der Offenen Kinder – und Jugendarbeit, was als eine positive Entwicklung zu bewerten ist.

Darüber hinaus müssen für besondere Gruppen entsprechende Angebote entwickelt und vorgehalten werden.

Über die Entwicklung in diesem Bereich, die Zielsetzung und zukünftige Angebotsstruktur sollte die Diskussion geführt werden, z. B. in einem gemeinsamen Seminar von JHA, Verwaltung und Einrichtungen an einem Samstagnachmittag.

Im Hinblick auf die zu führende Diskussion bittet **Herr Kahrs** bei der Vorstellung der Einrichtung auch zur Situation im Zusammenhang mit dem Gesamtstadtteil, dem Umfeld des Hauses, den Problemen und den lokalen Eigenheiten zu berichten.

**Herr Gomolzig**, Leiter des Hauses der Jugend, stellt dem Ausschuss die Einrichtung vor. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Im Anschluss beantwortet **Herr Gomolzig** Fragen der Ausschussmitglieder. In der Diskussion, an der sich **Herr Herkenrath, Herr Jez, Herr Donath, Herr Knode, Herr Uzundag** und **Herr Kahrs** beteiligen werden insbesondere die Themen:

- Arbeitsbedingungen bei vier hauptamtlichen Stellen und der Größe des Hauses mit
- Einsatz von Ehrenamtlichen Kräften und Nachhaltigkeit in der Arbeit bei nicht fachlichen Mitarbeitern
- Auswirkung von zunehmender Armut
- Erfahrung mit § 8a SGB VIII zum Kinderschutz und Gewaltprävention

ausführlicher behandelt.

Im Anschluss an die Diskussion erfolgt ein Rundgang durch das Haus der Jugend. Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei **Herrn Gomolzig** und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die Vorstellung der Einrichtung und die freundliche Bewirtung.

**Ende der Sitzung: 18.25 Uhr**

Für den Vorsitz  
J. Kahrs

Für das Protokoll  
A. Ahlers